

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 67=87 (1921)

Heft: 15

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

könnten. Außerhalb der Straßen wird man sie z. B. im Jura sicher nicht weit bringen.

Ich muß natürlich voraussetzen, daß bei einer solchen Schau-
stellung nur die besten Exemplare mit geübten Bedienungem gezeigt
wurden. Trifft dies zu, und kann man daher annehmen, daß die
Leistungen *über* dem Durchschnitt standen, so glaube ich nicht, daß
wir diese Sturmwagen in unserem Gelände ernstlich zu fürchten
haben.

Totentafel.

Ernest Hentsch, 1^{er} lieut., 1852, Genève, décédé le 2 juillet 1921.

Léopold Eynard, 1^{er} lieut., 1872, Genève, décédé le 12 juillet 1921.

Sektionsberichte.

(Mitgeteilt vom Zentralvorstand.)

Société Militaire du Canton de Genève. Le 12 juin, la société a or-
ganisé une journée de tir au pistolet. Un tir à prix a eu grand succès.

Le Colonel français *Cooda* a fait trois conférences très documentées sur

1^o l'évolution des principes tactiques.

2^o la défensive française.

3^o l'offensive française.

Literatur.

„**Un raid de cavalerie** (épisode de la première bataille de la Marne).“ *Général Pelecier*. Avec avant-propos du général Fonville, deux portraits et une carte au 1 : 200,000, Frs. 3.—, Chez Charles Lavauzelle & Cie., Paris et Limoges.

Das Heft enthält einen Vortrag des Général Pelecier über die Unternehmung der französischen 5. Kavalleriedivision unter Général de Cornulier-Lucinière gegen die rückwärtigen Verbindungen der deutschen Armee von Kluck am 8., 9. und 10. September 1914. Die 5. Kavalleriedivision drängt von Crépy-en-Valois durch eine Lücke von 5 km Breite in der deutschen Front unter geschickter Ausnützung des Waldes von Villers-Cotterets vor gegen den Ourcq, überschreitet ihn bei Troësnes, beschießt feindliche Artillerie und einen Flugpark, biwakiert im Walde bei Faverolles, geht am 9. September vor gegen Villers-Hélou, bringt von da aus Verwirrung in 2 größere Train-Kolonnen, die von Soissons gegen Villers-Cotterets und gegen Neuilly-St. Front fahren, und sprengt dabei einige Munitionscamions, biwakiert bei Verrines, wendet sich nach einem vergeblichen Versuch, bei Nanteuil-le-Haudouin den Anschluß an die eigenen Truppen wieder zu erreichen, gegen La Croix St. Ouen und erreicht bei Fournival die eigenen Linien wieder. Die zahlreichen Gefechte, die von der Division teils zur Erfüllung ihrer Aufgabe gegen die feindlichen Verbindungen, teils gegen feindliche Abteilungen, die ihr den Rückzug abschneiden wollen, geführt werden, sind anschaulich geschildert. Der Bericht zeigt, daß solche Unternehmungen einem kaltblütigen, rasch entschlossenen Führer mit einer tüchtigen Truppe und einer gewissen Dosis Glück sehr wohl gelingen und Erfolg haben können. Von besonderer Wichtigkeit ist dabei die Ausnützung der Schnelligkeit.

Das Büchlein bespricht noch den Einfluß des geschilderten Raids auf die Entschlüsse der deutschen Führung. Die Quellen sind für die Beurteilung dieser